



Dezember 2022

Marktübersicht

Rückblick

Transaktionen

Ausblick

Deutschlands «Mund zu Elf»



...wird von der arabischen Welt freundlich verabschiedet...



Marktübersicht

Index	Stand	2022
SMI	10'729	-17.1%
DAX	13'923	-13.1%
FTSE 100	7'452	-0.7%
DOW JONES	33'147	-9.4%
NIKKEI 225	26'094	-10.9%

Währung	Stand	2022
EUR/USD	1.0702	- 5.3%
EUR/CHF	0.9901	-3.5%
USD/CHF	0.9251	+0.7%
Gold \$/oz	1'824	+1.3%
Silber \$/oz	23.97	+4.7%

Rückblick: Was ist geschehen...

Das Jahr 2022 konnte mit der umstrittenen Fussballweltmeisterschaft in den Arabischen Emiraten politisch kaum kontroverser enden! Ein nach fossilen Energien dürstendes Europa, an dessen Peripherie der einstige Garant für billiges Gas, Vladimir Putin, einen brutalen Abnützungskrieg losgetreten hat, delegiert zum Jahresausklang seine Fussballelite zum weltgrössten Sportpektakel in die katarische Wüste!

Europas Medien scheinen noch immer nicht begreifen zu wollen, dass ein grosser Teil der Welt des steten Exports westlicher Ethik längst überdrüssig ist. Gar naiv lässt sich «Die Mannschaft» dafür einspannen. Das moralisierende Gruppenfoto der deutschen Elf erweist sich des sportlichen Desasters wegen als krachender Bumerang. Und es wird für Europa noch peinlicher. Die griechische Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments wird wegen des Verdachts, von Katar korrumpiert worden zu sein, verhaftet!

Die Finanzmärkte zeigen sich im Oktober und November von ihrer freundlicheren Seite, um im Dezember den düsteren Inflations- und schwachen Konjunkturperspektiven erneut Tribut zu zollen. Der US-Verbraucherpreisindex, zur Jahresmitte noch bei +9.1%, verharrt trotz deutlich fallenden Energiepreisen per Ende November auf zu hohen +7.1%. Auch nach sieben Zinserhöhungen in Folge sieht sich die US-Notenbank ausser Stande, den von den Kapitalmärkten heiss ersehnten Wendepunkt zu fallenden oder zumindest stabilen Leitzinsen in Aussicht zu stellen. Nach zwei Jahren Pandemie bleibt der fragile Wirtschaftsaufschwung der heiklen Gratwanderung hoher Zinsen ausgesetzt.

Auch in Europa ist die Inflation ein beherrschendes Thema. Die EZB und andere Notenbanken ziehen jeweils mit den USA mit. Die von vielen Aktionären erhoffte «Weihnachtsrally» fällt für dieses Jahr aus!



Jerome Powell und die Inflation

«Wir werden den Kurs beibehalten, bis die Aufgabe erledigt ist»



Neuer Flüssiggas-Terminal Wilhelmshaven



Huber & Partner
Vermögensverwaltung AG
Bellerivestrasse 2
CH-8008 Zürich

Tel +41 44 420 16 16
Fax +41 44 420 16 15

info@hpv.ch
www.hpv.ch

Im Osten nichts Neues? Was Putins abstruse geopolitischen Vorstellungen anbelangt, leider ja! Doch im fernen China offenbart sich Erstaunliches. Zunehmende Proteste der von rigorosesten Coronamassnahmen malträtierten chinesischen Bevölkerung ringen dem uneingeschränkt herrschenden Staatspräsidenten Xi Jinping eine radikale politische Kehrtwende ab. Sämtliche, das soziale wie wirtschaftliche Leben einschränkende Pandemie-Massnahmen werden aufgehoben! Zumindest in dieser Hinsicht eine positive Entwicklung aus dem grossen Reich der Mitte.

Transaktionen: Wie haben wir darauf reagiert...

Der unsteten politischen Situation Chinas wegen reduzieren wir entsprechende Engagements: Verkauf oder Reduktion des China-Tech-lastigen Asian Growth Leaders. Dagegen Neupositionierung in den Schroder Asian Equity, T-Rowe Price Asian Opportunities und Redweehl Next Generation Emerging Markets. Endfällige Fremdwährungsanleihen werden nach den Zinsanstiegen der vergangenen Monate konsequent im Laufzeitbereich 3 bis 5 Jahre reinvestiert.

Ausblick: Was erwarten wir...

Die im Jahresverlauf rückläufigen Öl- und Gaspreise sind trügerisch. Trotz verhängter Sanktionen wusste Europa seine Gaslager noch lange mit billigem, russischem Gas aufzufüllen. Damit ist Schluss! Künftig werden Norwegen, Holland und die USA in die Bresche springen. Neue Gaslieferwege und knappere Gasmengen könnten den erhofften schnellen Rückgang der Inflation verzögern. Denn ausreichend Gas zu moderaten Preisen – als Energielieferant oder direkter Ausgangsstoff - bleibt für eine prosperierende Wirtschaft weiterhin unverzichtbar.

Auch die erfreuliche Abkehr Chinas von seiner strikten Lockdown-Politik bleibt für die westlichen Handelspartner ambivalent. Der unvermindert aggressive Ton Chinas zu Taiwan und deren westlichen Verbündeten wird auf Jahre hinaus die Attraktivität Chinas als verlässlicher Handelspartner mindern. Dennoch dürfte die markante Kurskorrektur an Chinas Börsen vieles davon bereits eingepreist haben.

Entpuppt sich die Inflation auch im neuen Jahr als hartnäckiger Kontrahent, sähen sich die Notenbanken weiterhin zu einer rigiden Zinspolitik verpflichtet. Ein Szenario, welches vor allem die Börsennotizen der traditionell höher bewerteten Wachstumsaktien im Technologie- und Online-Sektor belasten dürfte. Dies böte längerfristig orientierten Anlegern die Chance, sich an schwachen Börsentagen zu tieferen Einstandspreisen in Wachstumsaktien verstärkt zu positionieren. Akteure, welche der aktuellen geopolitischen Weltlage weiterhin mit Sorge begegnen, dürften mit Anlagen in sogenannte Value Stocks, mit konstant guter Dividendenausschüttung, wesentlich ruhiger schlafen.

Ein überaus schwieriges und ereignisreiches 2022 geht zu Ende. Umso mehr wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!